

Artillerie

Die Kanone „GRIBEAUVAL“, benannt nach ihrem Konstrukteur, machte die französische Artillerie gegen Ende des 18. Jahrhunderts zur schlagkräftigsten Europas. Das 12-Pfünder-Modell schloß Kugeln oder Kartätschen bis zu 1500 m weit. Die Sollstärke der Mannschaft betrug 15 Mann.

12-0021



12-0601

Kanonier mit Bürstenstock, reinigte das Rohr mit dem Bürstenende und lud dann Kartusche und Kugel mit dem Stöpsel.

Kanone „Gribeauval“ modellgetreue Reproduktion nach Plänen des Armeemuseums aus dem 18. Jahrhundert.

12-0013



Trommler der Infanterie

12-0600



Kompletter Artilleriezug, bestehend aus: Kanone „Gribeauval“, Protze, Vierergespann, Holzsockel.

Bezugsquellennachweis durch

Apex
SPIELWAREN KG.
Dr. Ettmeier-GmbH & Co.
Postfach 125,
8500 Nürnberg 1

Weitere Figuren und Modelle in Vorbereitung.

„KINDERPARADIES“ HAMBURG
m. b. H. & Co. KG - 34 39 31 -
ROSENWALL 7 - 2000 HAMBURG 36

Es ist unmöglich, die faszinierende Ausführung dieser wertvollen Sammlerfiguren zu schildern. Selbst die Abbildungen dieses Prospekts können nur auf bescheidene Weise Modelltreue, Detaillierung und Aussehen dieser Miniaturkunstwerke wiedergeben.

Die einzelnen Figuren sind exakt im Maßstab 1:30 gearbeitet, d. h. Fußsoldaten sind 56 mm und Reiter mit Pferd 90 mm hoch. Jeder Figur liegt eine Reproduktion des Aquarells bei, das sie in farbenprächtiger Uniform zeigt und interessante historische Daten vermittelt.

Ludwig XII (1462-1515) ließ zum ersten Mal Figuren dieser Art in reinem Silber gießen. In ausgereifter Technik, verbunden mit enormer handwerklicher Kunst, werden heute die Figuren nach zeitgenössischen Vorlagen originalgetreu aus einer wertvollen Metallegierung modelliert. In mühsamer Handarbeit werden sie anschließend entgratet und poliert. Dann erhalten sie eine echte Feinsilberauflage und werden am Schluß mit einer farblosen Patina behandelt, die ihnen das antike Aussehen verleiht.

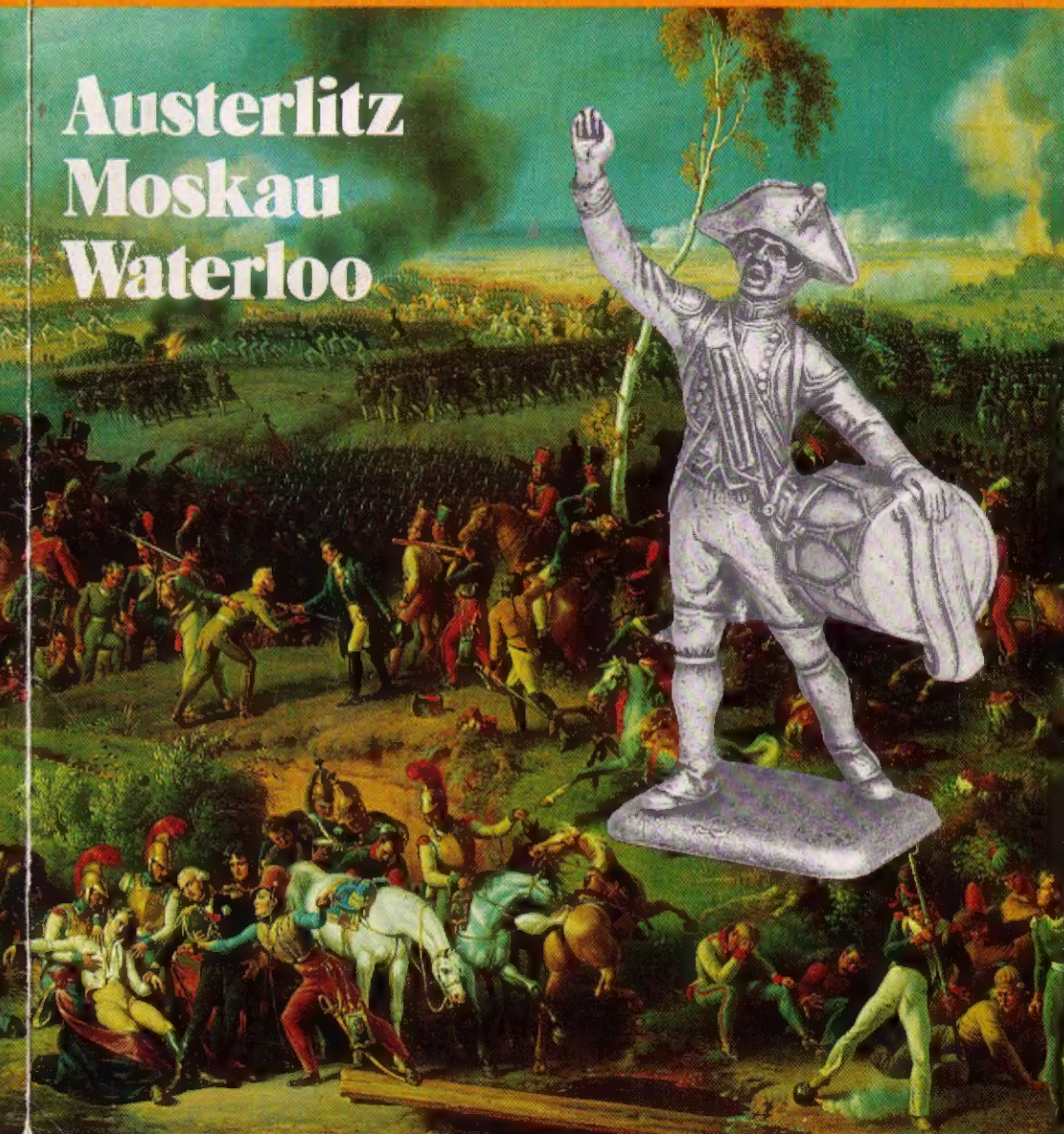
Die Schlacht an der Moskwa
Teilreproduktion eines Gemäldes
von General Baron Lejeune



Historische Metallfiguren

aus berühmten Schlachten

Austerlitz
Moskau
Waterloo



Austerlitz

Dreikaiserschlacht vom 2. 12. 1805.
Sieg Napoleons über Russen
und Österreicher.

Moskau

Schlacht an der Moskwa vom 5.-7. 9. 1812,
zwar konnte Napoleon siegen,
doch zwang ihn der russische Winter
bald darauf zum Rückzug.

Waterloo

Am 18. 6. 1815 wurde Napoleon
von den Heeren Englands, Preußens
und der Niederlande geschlagen.



General Rapp, Adjutant
Kaiser Napoleons
bei Austerlitz



Marschall Davoust in
Feldmarschalls-Uniform



Grenadier mit Beutefahne
des russischen
Infanterieregiments Narva



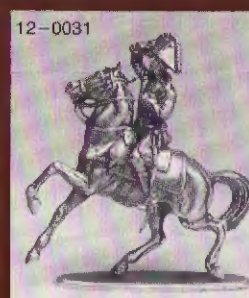
Napoleon als Oberst der
berittenen Gardejäger,
seinem Lieblingsregiment



Prinz Joseph Poniatowski,
in polnischer Offiziersuniform,
führte an der Moskwa
das 8. polnische Korps



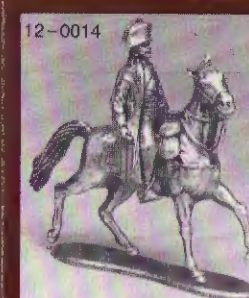
Offizier der Karabiniers,
dem Eliteregiment der
schweren Kavallerie



Marschall Ney, Herzog von
Elchingen und Prinz von
Moskwa



Voltigeur/Plänkler mit
Mantel, Infanterist des
84. Regiments



Napoleon zu Pferde in der
Uniform als Oberst der
berittenen Gardejäger



Marschall Soult, Herzog von
Dalmatien, in Uniform des
kommandierenden Generals



Lanzenreiter der Garde -
2. Regiment



Dragoner/Trompeter des
6. englischen Regiments
„Inniskilling“



Gardejäger zu Pferd mit
Beutestandarte der
österreichischen Kavallerie



General Junot als
Generaloberst der Husaren



Grenadier der kaiserlichen
Garde mit Fellmütze am
Bajonett



Unteroffizier der berittenen
Dragoner mit Beutefahne
eines österreichischen
Infanterieregiments



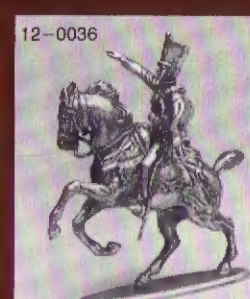
Marschall Murat, König von
Neapel, Befehlshaber der
französischen Kavallerie an
der Moskwa



Baron Larrey, Generalstabs-
arzt der Chirurgie, verbindet
General Herzog Morand



Hornist der leichten Infanterie



Ordonnanzoffizier von
Marschall Murat



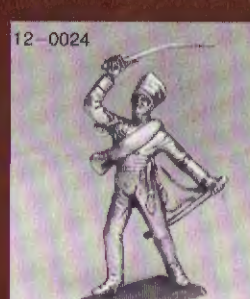
General Cambronne,
Begleiter Napoleons auf
Elba und mit ihm im
letzten Karree von Waterloo



Verwundeter Grenadier der
Alten Garde beim
Gewehrladen



Füsilier der 1. Kompanie des
2. Infanterieregiments



Offizier der schlesischen
Jäger in der Kampfuniform
vom Juni 1815



Offizier der Infanterie



Voltigeur/Plänkler der
Infanterie mit Beutefahne der
österreichischen Infanterie



Mameluck der kaiserlichen
Garde mit Beutefahne des
russischen Infanterie-
regiments Podolce



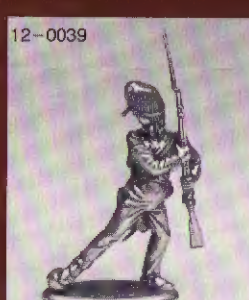
Gardegrenadier mit Beute-
fahne des russischen
Infanterieregiments Perm



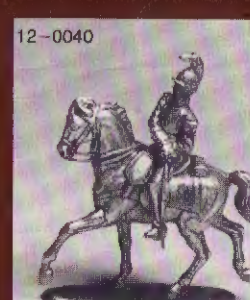
Prinz Eugen von
Beauharnais, Adoptivsohn
Napoleons, nach 1815
Herzog und Prinz von Bayern



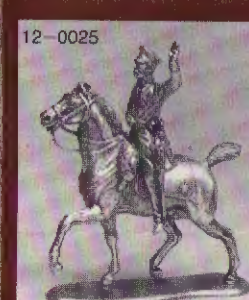
Fahnenträger der Infanterie,
Offizier des 84. Regiments



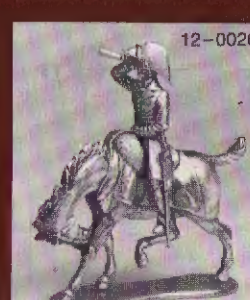
Italienischer Grenadier -
stößt mit dem Fuß eine
Kartätsche weg



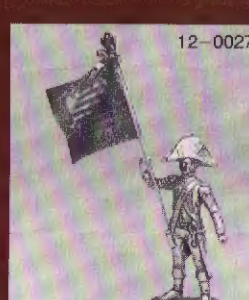
Offizier der sächsischen
Kürassiere, Kavallerie der
sächsischen Garde



Feldmarschall Blücher, Fürst
von Wahlstatt, genannt
„Marschall Vorwärts“



Herzog von Wellington,
englischer Feldmarschall,
mit seinem Fuchs
„Kopenhagen“



Fahnenträger/Leutnant der
Gardegrenadiere



Fahnenträger der englischen
1st Foot Guards